



Erratum zu: Konsensusstatement der Migräne- und Kopfschmerzgesellschaften (DMKG, ÖKSG & SKG) zur Therapiedauer der medikamentösen Migräneprophylaxe

Gudrun Goßrau¹ · Stefanie Förderreuther² · Ruth Ruscheweyh^{2,3,4} · Victoria Ruschil⁵ · Till Sprenger⁶ · David Lewis⁷ · Katharina Kamm² · Tobias Freilinger⁸ · Lars Neeb^{9,10} · Volker Malzacher¹¹ · Uwe Meier¹² · Klaus Gehring¹³ · Torsten Kraya^{14,15} · Thomas Dresler^{16,17} · Christoph J. Schankin^{18,19} · Andreas R. Gantenbein^{20,21} · Gregor Brössner²² · Karin Zebenholzer²³ · Hans-Christoph Diener²⁴ · Charly Gaul²⁵ · Tim P. Jürgens^{26,27}

¹ Kopfschmerzambulanz, Universitätschmerzcenter, Medizinische Fakultät der TU Dresden, Universitätsklinikum Dresden, Dresden, Deutschland; ² Neurologische Klinik und Poliklinik, Ludwig-Maximilians-Universität München, München, Deutschland; ³ Deutsche Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft, Frankfurt, Deutschland; ⁴ Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Technische Universität München, München, Deutschland; ⁵ Abteilung Neurologie mit Schwerpunkt Epileptologie, Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen, Deutschland; ⁶ Deutsche Klinik für Diagnostik, DKD Helios Klinik Wiesbaden, Wiesbaden, Deutschland; ⁷ LEWIS Neurologie, Stuttgart, Deutschland; ⁸ Klinik für Neurologie, Klinikum Passau, Passau, Deutschland; ⁹ Helios Global Health, Berlin, Deutschland; ¹⁰ Charité – Universitätsmedizin Berlin, corporate member of Freie Universität Berlin and Humboldt Universität zu Berlin, Klinik und Hochschulambulanz für Neurologie, Berlin, Deutschland; ¹¹ Neurozentrum Reutlingen, Reutlingen, Deutschland; ¹² Berufsverband Deutscher Neurologen, Berlin, Deutschland; ¹³ Berufsverband Deutscher Nervenärzte, Berlin, Deutschland; ¹⁴ Neurologische Klinik, Krankenhaus Sankt Georg Leipzig, Leipzig, Deutschland; ¹⁵ Neurologische Klinik, Universitätsklinikum Halle-Saale, Halle-Saale, Deutschland; ¹⁶ Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Tübingen Zentrum für seelische Gesundheit, Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen, Deutschland; ¹⁷ LEAD Graduiertenschule & Forschungsnetzwerk, Universität Tübingen, Tübingen, Deutschland; ¹⁸ Neurologische Klinik, Inselspital, Universitätsspital Bern, Universität Bern, Bern, Schweiz; ¹⁹ Universitätsspital Bern, Universität Bern, Bern, Schweiz; ²⁰ Neurologie & Schmerz, ZURZACH Care, Bad Zurzach, Schweiz; ²¹ Praxis Neurologie am Untertor, Bülach, Schweiz; ²² Universitätsklinik für Neurologie, Medizinische Universität Innsbruck, Innsbruck, Österreich; ²³ Universitätsklinik für Neurologie, Medizinische Universität Wien, Wien, Österreich; ²⁴ Institut für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (IMIBE), Medizinische Fakultät, Universität Duisburg-Essen, Essen, Deutschland; ²⁵ Kopfschmerzcenter Frankfurt, Frankfurt, Deutschland; ²⁶ Kopfschmerzcenter Nordost, Neurologische Klinik und Poliklinik, Universitätsklinik Rostock, Rostock, Deutschland; ²⁷ Neurologische Klinik, KMG Krankenhaus Güstrow, Güstrow, Deutschland

Erratum zu: Schmerz 2022

<https://doi.org/10.1007/s00482-022-00671-9>

In diesem Artikel waren die Adressdaten für den Autor Lars Neeb falsch angegeben. Statt „Neurologische Klinik und Poliklinik, Institut für Public Health, Charité-

Universitätsmedizin Berlin, Freie Universität Berlin und Humboldt Universität zu Berlin, Berlin, Deutschland“ hätten sie „Charité – Universitätsmedizin Berlin, corporate member of Freie Universität Berlin and Humboldt Universität zu Berlin, Klinik und Hochschulambulanz für Neurologie, Berlin, Deutschland“ lauten sollen.

Der Originalbeitrag wurde korrigiert.

Die Online-Version des Originalartikels ist unter <https://doi.org/10.1007/s00482-022-00671-9> zu finden.

Korrespondenzadresse

PD Dr. Gudrun Goßrau

Kopfschmerzambulanz, Universitätsschmerz-
zentrum, Medizinische Fakultät der TU
Dresden, Universitätsklinikum Dresden
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden, Deutschland
gudrun.gossrau2@uniklinikum-dresden.de

Open Access. Dieser Artikel wird unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz veröffentlicht, welche die Nutzung, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Wiedergabe in jeglichem Medium und Format erlaubt, sofern Sie den/die ursprünglichen Autor(en) und die Quelle ordnungsgemäß nennen, einen Link zur Creative Commons Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden.

Die in diesem Artikel enthaltenen Bilder und sonstiges Drittmaterial unterliegen ebenfalls der genannten Creative Commons Lizenz, sofern sich aus der Abbildungslegende nichts anderes ergibt. Sofern das betreffende Material nicht unter der genannten Creative Commons Lizenz steht und die betreffende Handlung nicht nach gesetzlichen Vorschriften erlaubt ist, ist für die oben aufgeführten Weiterverwendungen des Materials die Einwilligung des jeweiligen Rechteinhabers einzuholen.

Weitere Details zur Lizenz entnehmen Sie bitte der Lizenzinformation auf <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>.